Gernsbacher Bote 1

Mittwoch, 5. April 2017
25. Jahrgang

Geschichte erleben

www.casimir-katz-verlag.de

185 Jahre Schuhhaus Seyfahrt

Jubiläumswochen
vom 3. bis 29. April
20 % auf das ganze Sortiment!

Bleichstraße 4 - Gernsbach - Telefon 3420

Raum für | gute Ideen … | von innen nach außen
Neubau Umbau Erweiterung | Beratung Entwurf Planung
Raumkonzept Modernisierung Umnutzung | Perspektiven

SMM INNENARCHITEKTUR

Dipl.-Des. (FH)
Sylvia Mitschele-Mörmann
Freie Innenarchitektin BDIA | AKBW
Illertstraße 5_76593 Gernsbach
T 07224.5545_F 07224.67420
innenarchitektur-smm@t-online.de
www.innenarchitektur-smm.de

… für Bad & Heizung
Bäder mit Ideen · Heizen mit System

Energie gewinnen aus
Erde · Wasser · Sonne · Luft

Wir beraten Sie gerne!

K & M Wärme-Service
Gernsbach, Hauptstraße 13
☎ (0 72 24) 99 57 60

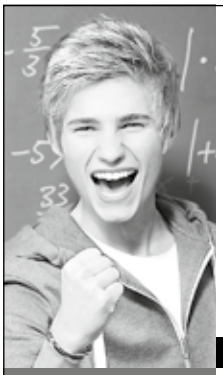
Sie brauchen uns, wir kommen zu Ihnen.

- Häusliche Krankenpflege
- Nachbarschaftshilfe
- Hospizdienst

Sozialstation Gernsbach e. V.

40 JAHRE — Seit 1975 bei Ihnen in Gernsbach

Tel.: 07224 1881 . www.Sozialstation-Gernsbach.de



Testen Sie den Testsieger!*

Schülerhilfe! Das Original. Seit 1974.

8 Stunden Profi-Nachhilfe für nur 39 €**

DEUTSCHLAND TEST MONEY BESTES PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS

Vom 10.04. – 21.04.17

Gernsbach • Hauptstr. 21 • 07224 / 62 00979

* Nähere Informationen unter **www.schuelerhilfe.de.**
** 8 Unterrichtsstd. = 4× 90 Min. Profi-Nachhilfe für 39 €. Gültig nur für Neukunden und in teilnehmenden Schülerhilfen. Unterrichtsbeginn nur im Mai und Teilnahme in 2 aufeinanderfolgenden Wochen. Gültig bis zum 21.04.17. Nicht gültig in Verbindung mit anderen Aktionen, Angeboten, Coupons oder Rabatten. Gilt nicht bei durch öffentl./staatl. Einrichtungen geförderten Maßnahmen.

Optimal durch Maler Rheinschmidt

Uwe Rheinschmidt
Malermeister

Büro: Karl-Osthushenrich-Straße 14
Werkstatt: Obertsroter Straße 1
76593 Gernsbach-Obertsrot
E-mail: rheini1@web.de

Telefon (0 72 24) 73 76
Telefax (0 72 24) 65 05 38
Mobil (01 72) 9 52 05 86

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten

Wärmedämmverbundsysteme
Lehmputze von Lesando und Naturfarben

Titelbild: Werner Meier

Impressum

Herausgeber:
Dr. Casimir Katz (†)
Sabine Katz

Redaktion:
Sabine Katz
Wolfgang Froese
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905

Anzeigenverwaltung:
Sibylle Rosenau
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905

Verlag:
Casimir Katz Verlag
Bleichstraße 20-22
76593 Gernsbach
Postfach 1332
76586 Gernsbach
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905
info@casimir-katz-verlag.de

Erscheinungsweise:
4 Ausgaben im Jahr

Nächster Erscheinungstermin:
21. Juni 2017

Kostenlose Verteilung, bei beantragter Postzustellung werden die Versandspesen berechnet. Die in „Gernsbacher Bote“ veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt, alle Rechte vorbehalten. Kein Teil der Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Gedrucktes von anno dazumal

Vor hundert Jahren

Musikalisches

Über das Vorspiel der Klavierklassen von Frl. Wolpert am 12. April 1917 wird uns berichtet: Die Vortragsfolge des Vorspiels bot eine reiche Blütenlese leichter, mittelschwerer und zuletzt auch einiger recht schwerer Stücke gediegener Klassiker und moderner und auch leichterer Salonmusik; vertreten waren alle Stufen der Ausbildung von schüchternen, herzigen Anfängern bis zu schon recht fortgeschrittenen Schülern und Schülerinnen. Meist waren es Klaviersachen, und zwar von Beethoven, Mendelssohn, Karzanoff, Schumann, Kirchner, Schubert, Heller, Moskowsky, Mozart, Nass. Dazwischen spielte Max Nachmann recht rein ein gefälliges Violinstück, außerdem hörten wir ein der Kriegszeit entsprechendes ernsthaftes Melodrama und zwei humoristische Gesangsduette und Deklamationen, unter welchen besonders das recht aktuelle Kartoffellied gefiel.

Der Murgtäler vom 14. April 1917.
Quelle: Kreisarchiv Rastatt

Vor 70 Jahren

Passionsfestspiele in Gernsbach – Acht Aufführungen in der Stadthalle vom 28. Februar bis 3. März

Es erschien anfänglich gewagt, unter den heutigen Verkehrsverhältnissen in einer kleinen Stadt die Spielzeit 1947 zu beginnen und dabei von den Aufführungen im Freien zu einem Bühnenspiel überzugehen, das räumliche Begrenzungen in der Szenengestaltung wie in der Besucherzahl bedingt. – Die Erfolge während der Spielzeit in Gernsbach haben jedoch das Wagnis gerechtfertigt. Ausverkaufte Häuser und eine allgemeine Anerkennung der schauspielerisch und bühnentechnisch durchaus befriedigenden Leistungen waren das Ergebnis. (…) Auch die Laiendarsteller entwickelten sich im Verlauf der weiteren Vorstellungen als durchaus brauchbare Kräfte und bedauert wurde nur, dass es nicht gelungen war, für die gesangliche Mitwirkung einen größeren Chor zu verpflichten.

Süd-West-Echo vom 5. März 1947.
Quelle: Kreisarchiv Rastatt

Vor 25 Jahren

Gernsbacher Hofstätte

Auf der Hofstätte in Gernsbach und vor allem beim Ausbau der Waldbachstraße geht es voran: Leider ging der Wunsch, im Zuge der Brunnenversetzung auf historisch bedeutsame Funde zu stoßen, nicht in Erfüllung. Der Kondominatsbrunnen steht jetzt aber an seinem neuen Platz, und nachfolgende Generationen, die vielleicht in hundert oder zweihundert Jahren dem Brunnen „zu Leibe rücken“ müssen, sollen dann ein geschichtliches Zeugnis vorfinden: Die Stadtverwaltung wird im Laufe der nächsten Wochen am Fuß des Brunnens eine Kassette einbringen, deren Inhalt – eine Urkunde, Zeitungsausschnitte und dergleichen – von der Umgestaltung der Hofstätte und dem Zeitgeschehen kündet.

Stadtanzeiger Nr. 16 vom 15. April 1992

Inhalt

Marktplatz – schon gehört?
Schuhhaus Seyfarth 4
Restauration Brüderlin 4
Schreibwaren Wegst 5
Hauser & Moritz 5
Gewerbeverein Gernsbach wählt 6
Ausbildung auf Schloss Eberstein 7

Damals – vor Jahr und Tag
500 Jahre Reformation in Gernsbach 8-10

Sonderseiten
Wohlgefühl 11-15

Termine
Gernsbach 16-18
Infozentrum Kaltenbronn 18-19

Journal – Personen
Wirtschaftsförderin Katharina Schilling 20

Journal – Vereine
125 Jahre Blasmusik in Obertsrot 21-22

Journal – Literatur
Sonderausstellung im Infozentrum Kaltenbronn 23
Über der Murg 24

Rätsel 25-26

185 Jahre Schuhhaus Seyfarth

Es ist ein Jubiläum, das es in unserer schnelllebigen Zeit eigentlich gar nicht mehr gibt. Das Gernsbacher Schuhhaus Seyfarth besteht in ununterbrochener Familientradition seit 1832 und damit seit jetzt 185 Jahren. Gründer war Simon Emanuel Seyfarth, der in der Schlossstraße eine Schuhmacherwerkstatt eröffnete und für seine Kunden neue Schuhe auf Maß anfertigte. Natürlich wurden diese auch repariert. Simon Emanuel Seyfarth, Simon Seyfarth und Simon Emil Seyfarth verkörpern die nächsten drei Schuhmachergenerationen. Ludwig Seyfarth, der 1987 starb und älteren Gernsbachern noch ein Begriff ist, verlegte das Geschäft von der Schlossstraße in die Bleichstraße 4, wo es noch heute residiert. Heini Seyfarth führte den Laden und die Werkstatt weiter und übergab das Geschäft schließlich 1982 an Inge Seyfarth, die es bis heute leitet.

Viele Stammkunden aus dem ganzen Murgtal kommen gerne zu ihr, weil sie die gute Bedienung zu schätzen wissen und sie hier nur Markenschuhe in hoher Qualität finden. Das Jubiläum feiert Inge Seyfarth vom 3. bis zum 29. April mit einer Rabattaktion von 20 Prozent auf alle Artikel.

Das Geschäft der Familie Seyfarth im Jahr 1933 in der Schlossstraße.

Haus & Grund Murgtal e.V.
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerverein
DIE Adresse
rund um Ihre Immobilie

Zum Leistungsspektrum Rechts- und Steuerfragen, Erstellen von Mietverträgen und Nebenkostenabrechnungen, Wohnungsabnahmen

verlängert sich unsere **Sonderaktion**
Generalvollmachten und Patientenverfügungen aufgrund hoher Nachfrage bis 30.6.2017.

Bürozeiten:
Di. + Do.
16.00 – 18.30 Uhr
Mo. + Mi. + Fr.
10.00 – 12.30 Uhr

Geschäftsstelle Gernsbach · Salmenplatz / Gottlieb-Klumpp-Str. 16
Telefon 0 72 24 / 28 37 · Fax 0 72 24 / 99 38 82
haus-und-grund-murgtal@t-online.de · www.murgtal.haus-und-grund-baden.de

125 Jahre „Restauration Brüderlin“

Jutta Marko in ihrer Gaststätte in der Hauptstraße.

Es ist eine echte Gernsbacher Institution: „Mir gehn ins Brüderlins“, sagen die Einheimischen, die wegen der guten Küche und dem einzigartigen Ambiente das gemütliche Wirtshaus in der Hauptstraße 2 besuchen. Die Familientradition der Restauration Brüderlin begann vor stolzen 125 Jahren am 29. März 1892, als Ernst Brüderlin für dieses Haus die Genehmigung zum Betrieb einer Schankwirtschaft erhielt. Die Wirtshaustradition an diesem Standort geht sogar noch weiter bis auf das Jahr 1848 und den Bierbrauer Karl Kumm zurück.

Ernst Brüderlin war Metzger, der noch selbst schlachtete, und die Metzgertradition setzten ab 1955 auch Tochter Julchen und ihr Ehemann Siegfried Singer fort, der sich einen Namen mit Schlachtplatten und anderen Hausmacherspezialitäten machte. In dritter Generation übernahm 1984 Singers Tochter Jutta und ihr Mann Wolfgang Marko das Ruder. Er erwarb sich mit seinen Kochkünsten einen exzellenten Ruf, starb aber völlig überraschend im Jahr 2000 im Alter von nur 50 Jahren. Seither führt Jutta Marko, ebenfalls Köchin von Beruf, die Gaststätte weiter.

Sie ist stolz darauf, dass zahlreiche Stammtische und Stammgäste, Vereine und Gruppen ihr über Jahrzehnte die Treue halten. Im Nebenzimmer wurde schon viel Gernsbacher Geschichte geschrieben, sei es bei Fraktionssitzungen, Vorstandstreffen oder auch der Gründung von Bürgerinitiativen. Geschichte atmen auch die zahlreichen historischen Aufnahmen aus Gernsbachs Vergangenheit, die ebenso die Wände schmücken wie die Zeichnungen des Gernsbacher Malers Herbert Pfalz. Noch bis zum 29. März 2012 beobachtete Seniorchefin Julchen Singer von ihrem Stammplatz gegenüber der Theke aus das Geschehen, ehe sie nur fünf Tage später im gesegneten Alter von 92 Jahren verstarb.

Zum 125-jährigen Jubiläum hat Jutta Marko gemeinsam mit Küchenchef Udo Melchert eine besondere Speisekarte kreiert, die vom 29. März bis zum 10. April gilt und in bester badischer Küchentradition Gerichte wie Rindsroulade, eingemachtes Kalbfleisch oder geschmorte Ochsenbäckle bietet.

Bestattungsinstitut
Werner Krieg
Gernsbach · Waldbachstr. 4
0 72 24/
2181

40 Jahre Schreibwaren Wegst

Wer in Gernsbach Schreibwaren, Papier oder Schulbedarf benötigt, ist jetzt seit 40 Jahren bei Wegst in der Bleichstraße/Ecke Gerbergasse an der richtigen Adresse. 1977 kauften Harald und Hildegard Wegst das Ladengeschäft in dem damals ganz neu errichteten Gebäude, das an der Stelle des abgerissenen Hotels Kreuz entstand. Das Ehepaar hatte zuvor das Gasthaus Bock betrieben, doch das fiel der Verbreiterung der Schlossstraße zum Opfer. Von Anfang an punktete Schreibwaren Wegst mit einem großen Sortiment und guter Beratung. Die vielen Stammkunden schätzen darüber hinaus die persönliche Atmosphäre. „Wir haben für jeden Kunden ein offenes Ohr“, sagt Hildegard Wegst. Auch die Mitarbeiterinnen sind langjährige Stammkräfte. Frau Konik hält dem Familienbetrieb seit 25 Jahren die Treue, und seit zehn Jahren ist Frau Schäfer dabei. Tochter Claudia Wegst stieg ebenfalls vor einem Jahrzehnt mit ein und erledigt inzwischen den gesamten Einkauf und das Dekorieren. Auch sein Glück kann man in der Schreibwarenhandlung versuchen, denn sie ist ebenfalls schon seit 40 Jahren Lottoannahmestelle.

Familie Wegst mit ihren Mitarbeiterinnen.

Hauser & Moritz

Eine Almhütte auf dem Kelterplatz?

Die Firmenräume von Hauser & Moritz während der Renovierung.

Wir haben unseren Augen nicht getraut und uns gefragt: „Was macht eine Almhütte auf dem Kelterplatz?“ Als wir unsere Sehstärke beim Optiker vor Ort überprüfen lassen wollten, wurden wir vom Junior-Chef Simon Hauser freundlich in die Hütte geleitet. Während des Umbaus von Hauser & Moritz befindet sich hier ein Optiker-Geschäft mit Almhütten-Atmosphäre. Zu den neuen Räumen im Kelterhochhaus berichtet uns Simon Hauser: „Wir hatten großes Glück, die Praxisräume direkt über unserem Geschäft übernehmen und uns so um 100 Quadratmeter vergrößern zu können. Uns war es wichtig, separate Messräume zu schaffen, in denen wir abseits des Beratungsbereichs die Augen unserer Kunden exakt vermessen können. Mit dieser von Grund auf neuen Gestaltung wollen wir eine Wohlfühlatmosphäre für unsere Kunden und Mitarbeiter kreieren. Wir haben viel in die Messtechnik in unserem Geschäft investiert. Insgesamt sind wir so in der Lage, deutlich mehr über die Augen unserer Kunden zu erfahren und mehr Individual-Parameter zur Brillenglasfertigung zu erheben.

SEIT 1838
FERDINAND WIELAND
ZIMMEREI
DACHDECKEREI
BLECHNEREI
Ferdinand Wieland
Zimmerer- & Dachdeckermeister
Casimir-Katz-Straße 35 - 76593 Gernsbach
Tel 07224 650041 - Fax 07224 650042
E-Mail info@fewie.de - Homepage www.fewie.de

Malergeschäft
Torsten
Klumpp
Weisenbach
Tel.: 07224 / 4460 · Fax: 07224 / 69234
maler.klumpp@t-online.de
- Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
- Energetische Komplettsanierungen, Wärmeverbundsysteme, Verputzarbeiten, U-Wert Berechnungen
- Bodenbelagsarbeiten wie Designböden, Parkett, Linoleum, Teppich, Fliesenverlegearbeiten i. K.
- Trockenbau, Betonsanierungen, Gerüstbau, Fassadenanstriche, Schimmelbeseitigungen
- Markisen, Sonnenschutz u.v.m.

Gewerbeverein Gernsbach e.V.

Gastronomie
Freie Berufe
Handwerk
Gewerbe
Handel

Gernsbach wählt – und Sie haben die Wahl

Wie in den letzten Jahren mit den Themen grün, französisch oder Rosen wird es auch 2017 wieder die Aktionswochen des Gernsbacher Gewerbevereins geben.
Da im Juli die Bürgermeisterwahlen sind, heißt das Motto diesmal: „Gernsbach wählt – und Sie haben die Wahl“. Die Gernsbacher Betriebe werden vom 12. bis 25. Juni ihre speziellen Angebote präsentieren. Lassen Sie sich als Kunde überraschen, welch kreative Auswahl Ihnen geboten wird.

Am 25. Juni wird es auf dem Salmenplatz den „Markt der Möglichkeiten“ geben – und Sie haben die Wahl: Süß oder Salzig, Sekt oder Selters, rot oder weiß.

Am 25. Juni erwartet Sie ein buntes Programm rund um den „Markt der Möglichkeiten“ auf dem Salmenplatz.

Gernbach wählt – und sie haben die Wahl

seit 1919
Jüngert GmbH
STEINBILDHAUEREI
76593 Gernsbach - Scheffelstraße 10
Telefon 0 72 24 / 33 50 - Fax 0 72 24 / 6 76 30
www.steinbildhauerei-juengert.de
Ihr Fachbetrieb für Natursteinverarbeitung
Grabmale - Brunnen - Steintische - Eingangstreppen

Architekturbüro Fetzner
Neu- und Umbau · Sanierung · Wertermittlung
Steffen Fetzner
Dipl.-Ing. (FH) Architekt
Ludwig-Dill-Str. 5 · 76593 Gernsbach · Tel.: 07224 / 3423 · Fax: 07224 / 50693
email: buerofetz@aol.com

Geschenke, die man sich wirklich wünscht!

Wunsch-Kiste

Zu Geburtstag, Kommunion, Konfirmation oder anderen Festen stellen wir mit Dir Deine Wunsch-Kiste zusammen mit allem, was es in der Bücherstube gibt, wie Bücher, CDs, DVDs, Spiele, Spielzeug, Stifte und bunten Krimskrams.

Wer Dich beschenken möchte, kann sich dann das passende Geschenk aus Deiner persönlichen Kiste aussuchen, und Du freust dich über Dinge, die Dir sicher gefallen.

BÜCHERSTUBE
Kelterplatz · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/40133 · Fax 07224/990169
www.buecherstube-gernsbach.de

Montag bis Freitag 8.30 - 12.30 + 14.30 - 18.30, Samstag 9.00 - 12.30

Ausbildung auf Schloss Eberstein

Seit einem guten Jahr gibt es ein neues Ausbildungskonzept mit Förder- und Motivationsprogramm auf Schloss Eberstein. Herzstück des Programms sind regelmäßige Feedbackgespräche, in denen die Azubis genau erfahren, wo sie stehen und wie sie sich verbessern können. Professionelle hauseigene Fachschulungen und individuelle „Trainings on the Job“ sorgen für eine der qualitativ hochwertigsten Ausbildungen in der Region. Schon der Ausbildungsbeginn ist auf Schloss Eberstein einzigartig: Chef Bernd Werner und sein Ausbilderteam vermitteln am „Kick off“-Workshoptag das Unternehmenskonzept, Angebote und Dienstleistungen, aber auch Qualitäts-Standards oder aktuelle Marketingaktionen. Auch externe Praktikumstage, wie z.B. in der Metzgerei oder Konditorei, ermöglichen es den Azubis ein breites Spektrum an Berufserfahrung zu erwerben. Ziel ist es stets, die angehenden Fachkräfte Stärken-orientiert zu fördern und zu fordern und sie in der gesamten Ausbildungszeit professionell zu begleiten.

Zu dem neuen Ausbildungskonzept gehört auch die Azubi-Gala, die im November erstmals stattfand. Die neuen Auszubildenden des Restaurants & Hotels Schloss Eberstein in Gernsbach präsentierten an diesem Abend ihr kreatives Handwerk. Bei der Begrüßung im festlichen Spiegelsaal betonte Geschäftsführer und Sternekoch Bernd Werner die Wertschätzung gegenüber den Auszubildenden. „Leistung soll bei uns auch Freude machen. Da ist eine Aktion wie diese die beste Motivation.“

Während des festlichen Abends war natürlich der volle Einsatz der neuen Schlossgeister gefordert. Neben dem Zusammenstellen der verschiedenen Gerichte, dem Zubereiten der Speisen, dem Eindecken und Dekorieren der Tische war natürlich auch die Präsenz an den Tischen der Gäste gefragt. Die Azubis stellten vor dem Servieren die verschiedenen Gänge vor und präsentierten dazu die passenden Weine aus dem Weingut Schloss Eberstein.

Der Erlös des Abends wurde von Bernd Werner in Form eines symbolischen Schecks in Höhe von 1.000 € an Frau Admira Knoll vom FUoKK e.V. (Förderverein zur Unterstützung der onkologischen Abteilung der Kinderklinik Karlsruhe) überreicht.

Alles aus unserem Meisterbetrieb

Wärme- und Schallschutzfenster in Holz- und Holz-Alu- sowie in Kunststoffausführung für Neu- und Altbau

Haustüren	Trennwände	Einbauschränke
Zimmertüren	Klappläden	Reparaturverglasungen
Holzdecken	Dachfenster	Rolladenelemente

Gebr. Großmann GmbH
Fensterbau · Innenausbau
76599 Weisenbach
Eisenbahnstraße 10
Tel. 0 72 24 / 99 15 90
Fax 0 72 24 / 99 15 99
E-Mail gebr.grossmann@t-online.de
www.schreinerei-gebrueder-grossmann.de

50 Jahre
Pfeffinger
Elektro-Anlagen
Täglich stellen wir uns neuen Herausforderungen...
...und, was können wir für Sie tun?
- Gebäudetechnik
- Hausgeräte / Beleuchtung
- Netzwerktechnik
- Überspannungsschutz
- Service /e-check
- Miele-Kundendienst
- zertifizierter Fachbetrieb

Besuchen Sie uns auf:
www.pfeffinger-elektro.de
Pfeffinger Elektro-Anlagen
St. Jakobsgasse 6 · 76593 Gernsbach
Tel. 07224 / 1784 · info@pfeffinger-elektro.de

Gernsbach war lange Zeit eine evangelische Enklave

1517–2017: 500 Jahre Reformation in Gernsbach

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther, Augustinermönch und Professor an der Universität Wittenberg, 95 in Latein verfasste Thesen zum Ablass. In wenigen Wochen war sein Text ins Deutsche übersetzt, gedruckt und in ganz Deutschland verbreitet. Die Menschen fanden darin eine Befreiung von ihrer größten Angst: nach dem Tod qualvolle Strafen zu erleiden oder sogar der ewigen Verdammnis anheimzufallen. Für den Gernsbacher Boten blickt Cornelia Zorn zurück auf eine bewegte Zeit.

Um 1500 erwarteten viele den nahe bevorstehenden Weltuntergang. Naturkatastrophen und Epidemien konnten das Leben ebenfalls schlagartig beenden. Die von der Kirche angebotenen Mittel zur Seelenrettung wie Wallfahrten, Prozessionen oder Stiftungen hatten Hochkonjunktur. Besonders populär waren Ablässe, wie sie 1505 und 1510 auch in Verbindung mit der Klingelkapelle zwischen Gernsbach und Obertsrot überliefert sind. Wer zu dem damals beliebten Marienwallfahrtsort pilgerte, durfte einen Ablassbrief kaufen, worin bestätigt wurde, dass ihm oder einem von ihm benannten Verstorbenen eine bestimmte Anzahl von Tagen im Fegefeuer erlassen sei. Eigentlich war solch ein Ablass nur wirksam nach vorheriger Beichte, Reue und Vergebung der Sünden. Die Menschen wurden aber durch die gängige Ablasspraxis eher in dem Glauben bestärkt, mit dem Kauf des Ablassbriefes an sich seien auch ihre Sünden getilgt nach der griffigen Formel: „Wenn das Geld im Kasten klingt, die Seele in den Himmel springt“. Diese materialistische Sicht war oft gepaart mit einem gesteigerten Bedürfnis nach persönlicher Seelsorge. In Gernsbach kam es kurz vor 1517 zu einem heftigen Streit zwischen Gemeinde und Stadtpfarrer.

Glasfenster in der St. Jakobskirche, 1883 zum 400. Geburtstag von Martin Luther gestiftet. Typisch für eine evangelische Kirche, zeigen sie keine Heiligen, sondern die Reformatoren Luther und Melanchthon sowie die Landesherren, die den neuen Glauben einführten. Die Fenster befanden sich früher im Chor, zwischen ihnen das kürzlich wieder aufgefundene, von der Familie Katz gestiftete Hauptfenster mit einer Himmelfahrt Christi. Luther ist vom Karlsruher Künstler Hanns Drinneberg nach zeitgenössischen Abbildungen gestaltet.

Unter anderem ging es um die Seelenmessen, also Messen, die der Geistliche ohne Gemeinde gegen Bezahlung für einen Toten las, um ihm das Fegefeuer zu verkürzen. Laurentius Hochmüller, Pfarrer in Gernsbach von 1507 bis 1528, las die Seelenmessen nicht einzeln für jeden Verstorbenen, wie man es erwartete, sondern hielt eine einzige Messe gleich für mehrere Verstorbene – offenbar in dem Bestreben, möglichst viele kostenpflichtige Amtshandlungen zeitsparend zu erledigen. Zu Kranken gehe er, so eine weitere Beschwerde, nur unwillig, wenn sie „nur“ das Abendmahl bestellt hätten und nicht noch weitere Leistungen wie zum Beispiel die Letzte Ölung. Das entsprach nicht der Vorstellung der Gernsbacher von einem gewissenhaften Seelsorger. Doch Hochmüller hatte andere Sorgen. Mehrfach klagte er über die unzureichende Ausstattung der Pfarrstelle. Im Wesentlichen musste er, wie die meisten Gemeindepfarrer seiner Zeit, von den unregelmäßig fließenden Einnahmen aus Amtshandlungen wie Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Sterbesakramenten oder Seelenmessen leben. Für die hatten viele Leute aber immer weniger Geld. 1517 gab es eine Missernte mit nachfolgender Teuerung. Der Kirchenzehnt floss dagegen zum größten Teil an die Domherren in Speyer. Die Spitzen der kirchlichen Hierarchie lebten im Luxus. Bei vielen Gläubigen machte sich der Verdacht breit, die Kirche sei weniger an ihrem Seelenheil als vielmehr an ihrem Geld interessiert. Der Streit mit Hochmüller wurde im Februar 1517 mühsam beigelegt, nicht von den Kirchenoberen, sondern von den beiden

Landesherren, die seit 1505 die Grafschaft Eberstein gemeinsam regierten: dem Grafen von Eberstein und dem Markgrafen von Baden. Wenig später erschienen die 95 Thesen und trafen überall auf offene Ohren. Kein Mensch könne, so lasen die Gläubigen da, durch gute Werke wie den Kauf von Ablassbriefen oder die Stiftung von Seelenmessen etwas zu seiner Seligkeit oder gar der Seligkeit Verstorbener beitragen. Nur wer glaube, werde gerettet, allein durch die Gnade Gottes, die nicht käuflich sei. Diese Sichtweise war noch nie so einprägsam formuliert worden. Luther wollte eigentlich eine Reform der Kirche anregen. Dazu kam es aber nicht. In der Auseinandersetzung mit der Papstkirche entwickelte der Reformator in den folgenden Jahren seine Theologie. Es kam schließlich zur Spaltung der Kirche.

Auf dem Reichstag von Worms 1521 weigerte sich Luther vor Kaiser und Fürsten, seine Schriften zu widerrufen. Daraufhin wurden die Landesherren verpflichtet, ihn als Ketzer zu verfolgen. Graf Bernhard III. von Eberstein und sein Sohn Wilhelm waren bei diesem welthistorischen Ereignis in Worms dabei. Bernhard blieb zeitlebens beim alten Glauben, hielt die rasche Ausbreitung der neuen Glaubensrichtung aber nicht auf. Auch Wilhelm, Regent 1526 bis 1562 und verheiratet mit der evangelischen Johanna von Hanau-Lichtenberg (Grabmal des Paares in der St. Jakobskirche Gernsbach), blieb lange Katholik, ließ aber, wie viele andere Landesherren auch, der evangelischen Bewegung in der Grafschaft freien Lauf. Die Gernsbacher bekamen 1528 auf eigenen Wunsch einen evangelischen Prediger. Pfarrer Hochmüller verließ die Stadt, obwohl auch er nach eigener Aussage immer „nach der Schrift“ gepredigt hatte. Aber die Zeiten hatten sich gewandelt, die alte Kirche hatte zu viel an Ansehen verloren. 1528 regelten die Landesherren endlich die Besoldung des Pfarrers neu, diesmal mit Mitteln des Kirchenzehnten. 1555 kam es im Reich zu einer Einigung, dem Augsburger Religionsfrieden. Katholischer und evangelisch-lutherischer Glaube galten fortan als gleichberechtigt, die Landesherren bestimmten die Religion ihrer Untertanen. Nachdem in der Markgrafschaft Baden-Baden mit Markgraf Philibert ein lutherfreundlicher Fürst ans Ruder gekommen war, führten die beiden Landesherren in der Grafschaft Eberstein 1556 die Reformation offiziell ein. Die Pfarrkirche St. Jakob wurde den Lutheranern übergeben. Die Liebfrauenkirche blieb katholisch, wie auch ein Zweig des Grafenhauses.

Der Friede blieb allerdings gefährdet, besonders da bei den badischen Mitregenten die Glaubensrichtung mehrfach wechselte. In den folgenden Jahrzehnten und besonders während des Dreißigjährigen Krieges (1618 bis 1648) war die Bevölkerung etlichen zwangsweisen Religionswechseln ausgesetzt, je nachdem, welche Macht gerade die Oberhand hatte. 1622 kämpfte ein Ebersteiner auf Seiten der Protestanten gegen die Katholiken. Das war für den katholischen Kaiser ein willkommener Grund, den Grafen ihren Anteil an der mit Baden gemeinsam ausgeübten Herrschaft über die Dörfer im Murgtal wegzunehmen und an die Herren von Wolkenstein und von Gronsfeld zu geben, beide Katholiken und mit Erbtöchtern des letzten Grafen aus der katholischen Linie des Hauses Eberstein verheiratet. Der Ebersteiner behielt nur seine gemeinsam mit Baden ausgeübte Herrschaft über Gernsbach, Scheuern und Staufenberg. Da aber der katholische Markgraf keinen Religionswechsel gegen den Willen des mitregierenden Grafen von Eberstein durchsetzen konnte, blieben die drei Orte eine evangelische Enklave im ansonsten bis Forbach bald rekatholisierten Murgtal. 1640 einigten sich Baden und Eberstein schließlich auf die Regelung, die bis heute gilt: Die St. Jakobskirche wurde den Protestanten, die Liebfrauenkirche den Katholiken zugesprochen.

1660 starben die Ebersteiner im Mannesstamm aus, ihr

Grabmal Wilhelm von Eberstein und Johanna von Hanau-Lichtenberg. *Foto: Charly Bernasconi – CC-BY-SA 4.0*

Inschrift „VDMIET 1551“ auf dem Renaissance-Türsturz am ehemaligen Pfarramt Gernsbach. Die Abkürzung steht für einen Wahlspruch der Lutheraner: Verbum Dei Manet in Eternum (das Wort des Herrn bleibt in Ewigkeit).

Lehnsherr, der Fürstbischof von Speyer, trat in die Herrschaft ein. Damit wurden Gernsbach, Scheuern und Staufenberg von zwei katholischen Herren regiert. Die Protestanten genossen zwar gemäß den Bestimmungen des Westfälischen Friedens Religionsfreiheit, die Stadtherren begünstigten aber den Zuzug von Katholiken und führten verstärkt wieder katholische Bräuche ein, wie zum Beispiel die Aufstellung von Heiligenfiguren (1740 ein heiliger Nepomuk auf der Stadtbrücke, 1750 ein heiliger Franz Xaver auf dem Marktbrunnen). Die Protestanten missachteten im Gegenzug die katholischen Feiertage, an Fronleichnam fuhren sie Mist durch die Stadt. Die Quellen erzählen von endlosen Streitereien. Beim Aussterben der Linie Baden-Baden 1771 kam die Herrschaft an das evangelische Haus Baden-Durlach. Zu dieser Zeit waren noch zwei Drittel der Bevölkerung von Gernsbach, Scheuern und Staufenberg evangelisch. Durch die konfessionell gespaltenen Herrschaftsverhältnisse war Gernsbach eine der wenigen Städte im Südwesten, in denen es zu einem zwar problematischen, aber über weite Strecken gewaltfreien Nebeneinander, ja sogar zu einem Miteinander der Konfessionen kam. Man schikanierte sich gegenseitig, aber man musste sich auch arrangieren, um ein funktionierendes Gemeinwesen zu erhalten – lange vor der Ökumene, in deren Zeichen die Veranstaltungen stehen, die in diesem Jahr zur Erinnerung an 500 Jahre Reformation geplant sind.

Markgraf Philibert und Graf Wilhelm IV von Eberstein.

Den Auftakt machte im Januar ein bewegender ökumenischer Gottesdienst in der Liebfrauenkirche Gernsbach. Das Verbindende wurde spürbar, auch im musikalischen Programm, das sich vom mittelalterlichen Marienlob bis zu Luthers „Ein feste Burg ist unser Gott“ spannte.

Cornelia Zorn

© pixabay.com

Wohlgefühl

Meik Wiking

„Hygge" – Ein Lebensgefühl, das einfach glücklich macht

Lübbe Verlag 20,00 €

Warum nur sind die Dänen das glücklichste Volk der Welt?

Weil sie ein Geheimrezept haben: Hygge. Hygge beschreibt die Kunst der Gemütlichkeit und des Wohlbefindens.

Der Autor leitet das Kopenhagener Institut für Glücksforschung und beschreibt in seinem Buch, wie Hygge glücklich macht.

Restauration Brüderlin

Hauptstraße 3 · 76593 Gernsbach · (0 72 24) 22 92

Dienstag Ruhetag

www.restauration-bruederlin.de

Heimische Küche

125 Jahre Gastlichkeit

Lassen Sie sich von unseren Jubiläumsangeboten verwöhnen!

Auf Ihren Besuch freuen sich
Frau Jutta Marko und Mitarbeiter

Janine's Moden
Aktuelle Damenmode (Größe 36 bis 52)

(neben der Post)
Schwarzwaldstr. 12
76593 Gernsbach
☎ 07224 65 88 35

HERMES PAKET SHOP

Bestellannahme für
Otto, Schwab, Bader, Gebrüder Götz, Klingel, Wenz, Mona, Westfalia, Witt Weiden, HAKA

Annahme: Reinigung, Schneiderei, Schuhreparatur

Kein Mensch kann sich ohne sein Einverständnis wohlfühlen.

Mark Twain

Etwas zu lernen ist ein sehr schöner Genuss, und etwas wirklich zu können ist die Quelle der Wohlbehaglichkeit.

Novalis

Julia Waldhart

Mein gesundes, warmes Wohlfühlfrühstück

Edition Löwenzahn 19,90 €

Ob Frühaufsteher oder Morgenmuffel – mit diesen Rezepten wird jeder munter.

Frühstück ist die wichtigste Mahlzeit des Tages. Eine warme Mahlzeit am Morgen regt den Stoffwechsel an, füllt die Kraftreserven auf und sorgt für ein wohliges Körpergefühl. Es hilft uns, unsere Energie optimal zu nutzen, verhindert Heißhunger und sogar das allseits bekannte Nachmittagstief.

70 süße und pikante Rezepte für einen optimalen Start in den Tag.

Wohlgefühl

© pixabay.com

Doris Muliar

Abnehmen mit dem Thermomix

Riva Verlag *14,99 €*

Entspannt zurück zum Wohlfühlgewicht.

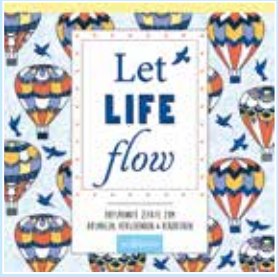
Basierend auf der Low-Carb-Ernährung, lassen sich mit dem Thermomix schnell und einfach Gerichte zubereiten, die die Pfunde purzeln lassen.

Dort (im Paradies) ist nur
Schönheit, Luxus, Ruhe und Wohlgefallen.

Charles Baudelaire

Let life flow

Ars Edition *7,99 €*



Ein wunderbares Malbuch mit Zitaten zum Ausmalen und Wohlfühlen.

Der Anblick
eines wahrhaft Glücklichen macht glücklich.

Johann Wolfgang von Goethe

gesunde Leckerbissen
MURGTAL BACKEREI

Murgtal-Bäckerei GmbH
Albert Eckerlin
Schwarzwaldstraße 54 · 76593 Gernsbach
07224 3465 · www.murgtal-baeckerei.de

Besuchen Sie unser Café in der Salmengasse 1 und genießen Sie die ersten Sonnenstrahlen bei einer guten Tasse Kaffee und einem leckeren Stück frischem Kuchen.

Wir freuen uns, Sie auch in unseren Filialen in Gaggenau-Hörden und im Nahkauf in Gernsbach begrüßen zu dürfen.

Salmengasse 1 · 76593 Gernsbach · 07224 3006
Hebelstraße 2 · 76593 Gernsbach · 07224 657435
Landstraße 41 · 76571 Gagg.-Hörden · 07224 67775

Melanie Wenzel

Meine besten Rezepte für Schönheit & Gesundheit aus dem ARD Buffet

Gräfe und Unzer Verlag *14,99 €*

Wenn Sie ganz genau wissen wollen, was in den Dingen steckt, mit denen Sie tagtäglich in Berührung kommen, werden sie am besten selbst aktiv.

Die Heilpraktikerin Melanie Wenzel erklärt, wie Schönheits-, Heil- und Hausmittel einfach selbst herzustellen sind.

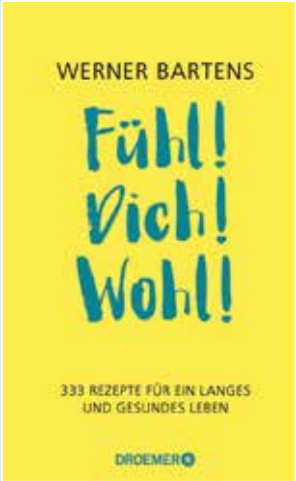
60 Rezepte sorgen von Kopf bis Fuß für Wohlbefinden.

© pixabay.com

Wohlgefühl

Werner Bartens

Fühl Dich Wohl!



Droemer Verlag *19,99 €*

333 Wohlfühl- und Gesundheitstipps für Körper, Seele, Partnerschaft und soziale Beziehungen.

Warum Selbstmitleid vor Stress schützt, wie kleine blaue Teller beim Abnehmen helfen, die Farbe Grün die Gesundheit fördert und wie Händchenhalten Berge schrumpfen lässt.

Dieses Buch bietet verblüffend einfache Tricks für noch mehr Wohlbefinden.

Das fröhliche Herz allein ist fähig,
Wohlgefallen am Guten zu empfinden.

Immanuel Kant

Geschenke für Genießer

Frühlingsgrüße, die glücklich machen!

frische Schokoladen-vielfalt aus der Schatzinsel

Schatzinsel

Schatzinsel
Kelterplatz · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/993796 · Fax 07224/990169
www.schatzinsel-gernsbach.de

Kein Genuss ist vorübergehend;
denn der Eindruck, den er zurückläßt,
ist bleibend.

Johann Wolfgang von Goethe

EISCAFÉ Rizzardini
Die Eistradition in Gernsbach

Mehr Platz zum Wohlfühlen!
Genießen Sie Ihr Eis auf unserer Sonnen-Terrasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Rizzardini-Team

Bleichstraße 3, 76593 Gernsbach, Tel. 07224/657579

Stefanie Hiekmann

Wohlfühlküche mit heimischen Superfoods

Edition Michael Fischer
19,99 €

Wohlfühlküche – das bedeutet bunte, abwechslungsreiche und aromenintensive Gerichte, die nicht nur satt, sondern auch glücklich machen und guttun. Köstliche Rezepte mit viel saisonalem Gemüse, Kräutern und Gewürzen. Mit dabei: allerhand heimische Superfoods, die viele gesunde Inhaltsstoffe mitbringen und uns fit halten.

Happy Mantras to go

Ars Edition *6,99 €*

70 Spruchkärtchen, die jeden Tag ein bisschen Glück, Motivation und Lebensfreude schenken.

Zum Aufhängen, Einstecken, Weiterschenken und Freuen.

Wohlgefühl

© pixabay.com

Wer sich zwischen
pro fit und Profit nicht spontan
für die logische Schreibweise entscheiden kann,
sollte den Sammelbegriff Wellness
in Erwägung ziehen.

KarlHeinz Karius

Katharina Bodenstein

Das kleine Wohlfühlbuch

Thorbecke Verlag *8,99 €*

Die besten Rezepte für Naturkosmetik – vom Malvenbad bis hin zum Mandelpeeling.

Ajahn Brahm

Der Elefant, der das Glück vergaß

Lotos Verlag *16,99 €*

Buddhistische Weisheits-Geschichten, die Herz und Seele berühren.

Beste Unterhaltung und Lebensschule zugleich. Ein Buch, das einfach gut tut.

Torben's Backparadies

Jakob-Kast-Str. 17 • 76593 Gernsbach • Tel.: 07224-9320516

Osterlämmer aus eigener Herstellung.

Es erwartet Sie in unserer Gärtnerei:

Eine große Auswahl an Pflanzen für Zimmer, Beet und Balkon, Gemüse-jungpflanzen, Sämereien, Fruhs-torfer Qualitäts-Erde, Pflanzen-schutzmitteln und Gartengeräten.

Ich bin von HIER! Blumen und Pflanzen von Gärtnern aus der Region

Keramik und Accessoires

Schöne Osterdekorationen und gefertigte Blumenarrangements

Dauergrabpflege und Neuanlage einer Grabstätte.

Gärtnerei R. Leiber, Inh. F. Gerloff

Schwarzwaldstr. 10-12, 76593 Gernsbach

R. LEIBER GARTENBAU

WIR SIND GÄRTNER!

Tel.: 07224/6559773
und Fax: 07224/1247

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag:
8:30h - 18:00h,
Sa.: 8:30h - 13:00h

DAUER GRAB PFLEGE

Mitglied der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

Wir beraten Sie gerne beim Abschluss von Dauergrabpflegeverträgen.

Andere
können mich wohl fühlen lassen,
aber wohlfühlen kann ich mich nur selbst.

Dr. Ebo Rau

Ruediger Dahlke

Fasten-Wandern

Knaur Menssana *19,99 €*

Fasten und Wandern ist ideal für alle, die wieder fit werden wollen. Der berühmte Fasten-Arzt Rüdiger Dahlke erklärt anhand neuester Studien, was Fasten-Wandern im Körper bewirkt und hat ein 12-Tage-Programm entwickelt, das Körper und Seele wieder in Balance bringt.

Im ausführlichen Praxisteil finden sich zudem begleitende Tipps und Übungen.

© pixabay.com

Wohlgefühl

Glücklichmacher für den Alltag

Happy me

moses Verlag *14,95 €*

Nimm dir jeden Tag ein bisschen Zeit zum Glücklichsein.

Ein Ideenbuch für junge Leute.

WIMPERN KLIMPERN!

Wir schneiden nicht nur Haare. Für schöne Wimpern bieten wir z. B.:

Wimperndauerwelle 30,50 Euro

Wimpernverdichtung und -verlängerung ab 99 Euro

Wimpern färben 9 Euro

WANDELBAR

Friseur- und Kosmetiksalon

Weinbergstr. 47 · 76593 Gernsbach · **Tel. 07224 / 658 308**

www.wandelbar-gernsbach.de · www.facebook.com/wandelbar

Ellen Heidböhmer

Bademanteltag – Wellness für Körper, Geist und Seele

Nymphenburger Verlag *7,99 €*

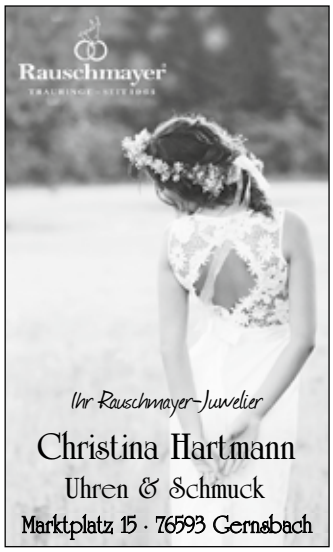
Ein Tag, der nur mir gehört, an dem keine To-Do-Liste abzuarbeiten ist, an dem man sich um nichts und niemanden kümmern muss. Wann haben Sie sich zuletzt so eine Auszeit gegönnt?

Ellen Heidböhmer hat viele Ideen, wie Frau sich einen solchen Wohlfühl-Tag verschönern kann.

© Andreas Meyer Fotolia.com

Das Mitarbeiter-Team des Gernsbacher Boten wünscht allen Leserinnen und Lesern

frohe Ostern!



Genieße mit Phantasie!
Alle Genüsse sind letztlich Einbildung.
Wer die beste Phantasie hat,
hat den größten Genuss.

Theodor Fontane

Yvonne Jahnke

Alles Jersey – Wohlfühlkleidung nähen

Edition Michael Fischer, *16,99 €*

Näh Dir Deine Lieblings-Wohlfühl-Klamotten selbst.

Nach dem Baukastensystem führen einfache Schnittmuster und Schritt-für-Schritt-Anleitungen zum gewünschten Erfolg.

Helfen nach Maß

Orthopädie **stinus** motion

www.stinus-orthopaedie.de

Achern | Bühl | Gengenbach | Gernsbach | Kehl | Offenburg | Schramberg

Veranstaltungskalender Gernsbach vom 20.03.2015 bis 29.06.2015

Alle Angaben ohne Gewähr

1. April bis 8. April
29. Gernsbacher Puppentheaterwoche

Freitag, 7. April
18.30 Uhr Schottland Dia-Vortrag von und mit Ralf Wachholz, MediClin Reha-Zentrum
19.30 Uhr Theatervorführung „Der Kredit“ Alte Turnhalle Hilpertsau

Samstag, 8. April
20.00 Uhr Ceili, Celtic-Music – Irish Folk Kirchl Obertsrot

Sonntag, 9. April
17.00 Uhr Konzert des Gesangvereins Reichental: Oratorium Dietrich Bonhoeffer, St. Mauritius Reichental

Mittwoch, 12. April
18.30 Uhr Die Dolomiten, Dia-Vortrag von und mit Josef Kern, MediClin Reha-Zentrum

Freitag, 14. April
10.00 Uhr Karfreitags-Fischessen, Träufelbachsee

Sonntag, 16. April
11.00 Uhr Kurkonzert und Osterhasensuchen, Konzertmuschel Kurpark

Mittwoch, 19. April
18.30 Uhr „Die Geschichte der Murgtalbahn“, MediClin Reha-Zentrum

Donnerstag, 20. April
20.00 Uhr Thermomix einmal anders Bücherstube

Samstag, 22. April bis Sonntag, 23. April
41. Sägmühlfest, Obertsrot

Samstag, 22. April
20.30 Uhr 3. Gernsbacher Musiknacht

Sonntag, 23. April
10.00 Uhr Erstkommunion Gernsbach, Kath. Liebfrauenkirche
18.00 Uhr Meisterkonzert III mit Kristóf Baráti, István Várdai und Klára Würtz, Stadthalle

Mittwoch, 26. April
18.30 Uhr Gernsbach, „Sagen und Mythen aus dem Schwarzwald“ MediClin Reha-Zentrum

Donnerstag, 27. April
15.00 Uhr Ausbildungsmesse „Superjob“, Stadthalle
20.00 Uhr Jörg Kräuter – Psycho Badisch, Bücherstube

Freitag, 28. April
18.30 Uhr Tänze aus 1001 Nacht mit den Oriental Dancers, MediClin Reha-Zentrum

Samstag, 29. April bis Montag, 1. Mai
9. Mittelalterfest mit historischem Ritterlager, Murginsel

Samstag, 29. April
9.00 Uhr tik Theater im Kurpark, Vorverkauf Krabat, Bücherstube
19.00 Uhr Konzert der Stadtkapelle mit Millenium Voices, Kath. Liebfrauenkirche
20.00 Uhr Konzert mit ANICA, Kirchl Obertsrot

Sonntag, 30. April
10.00 Uhr Erstkommunion Reichental, St. Mauritius
18.00 Uhr Maibaumstellen, Bürgerhaus Lautenbach
19.00 Uhr Maibaumstellen der Naturfreunde Staufenberg, Naturfreundehaus

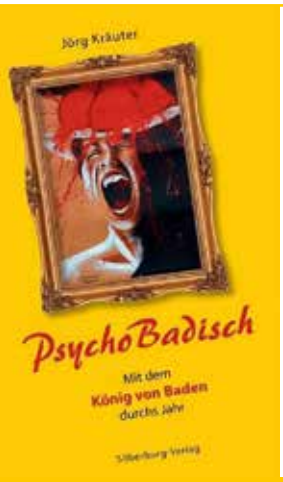
Montag, 1. Mai
10.00 Uhr Maifest der Handballer des TVG, Vereinsheim TV Gernsbach
10.00 Uhr 31. Modellbautreffen & Schaufahren – SMC-Murgtal e.V., Am Eisweiher
11.00 Uhr Maihock des Gesangvereins Reichental, Zimmerei Wieland
11.00 Uhr „Blütenzauber und Frühlingswälder“, Geführte Wanderung mit Rainer Schulz, Parkplatz Laufbachtal
18.30 Uhr Konzert zum 1. Mai, MediClin Reha-Zentrum

ROLF LÜDTKE IMMOBILIEN

Dipl.-Immobilienwirt & -mediator (DIA)

Der unabhängige, vertrauensvolle Murgtalspezialist berät und unterstützt Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie.

Tel.: 01719502276
Mail: rolf@luedtke.immo
Internet: www.luedtke.immo



Jörg Kräuter
Psycho Badisch
Mit dem König von Baden durchs Jahr

159 Seiten
Silberburg Verlag
ISBN 978-3-8425-1475-1

14,90 Euro

Lesung mit Jörg Kräuter am 27. April um 20 Uhr in der Bücherstube

Sonntag, 7. Mai
9.30 Uhr Konfirmation Gernsbach, Evang. St. Jakobskirche

Sonntag, 7. Mai
10.15 Uhr Führung Kunstweg am Reichenbach
14.00 Uhr Führung im Katz´schen Garten
18.00 Uhr Lesung und Diskussion W. Buchta, Stadthalle

Mittwoch, 10. Mai
Veranstaltung zum Thema Gleichberechtigung, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Stadthalle Gernsbach

Freitag, 12. Mai und Samstag, 13. Mai
20.00 Uhr Konzert mit „Los Dilettantos“, Stadthalle

Freitag, 12. Mai
20.30 Uhr Dicke Fische Konzert, Kirchl Obertsrot

Samstag, 13. Mai
8.30 Uhr 10. Bauwochenende, Dorfplatz Staufenberg
19.00 Uhr Muttertagskonzert des Musikvereins Reichental, Turn- und Festhalle

Sonntag, 14. Mai
10.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationsgedenken, St. Jakobskirche
16.00 Uhr Konzert Gernsbacher Alphornbläser, MediClin Reha-Zentrum

Montag, 15. Mai
18.30 Uhr Kambodscha + Laos Filmreise, MediClin Reha-Zentrum

Samstag, 20. Mai
Sommerfest der Kindertagesstätte Rockertstrolche, Ebersteinhalle Obertsrot

Samstag, 20. Mai bis Sonntag, 21. Mai
Rathausplatzfest Reichental

Samstag, 20. Mai
18.30 Uhr „Jugendorchester Baden-Baden“, Kirchl Obertsrot

Sonntag, 21. Mai
9.30 Uhr Konfirmation Staufenberg, Pauluskirche Staufenberg
10.30 Uhr Familiengottesdienst im Grünen, Kath. Herz-Jesu-Kirche Obertsrot
11.00 Uhr Flugplatzhock in Lautenbach, Modellflugplatz Lautenbach

Mittwoch, 24. Mai
18.30 Uhr Studenten der Hochschule für Musik, MediClin Reha-Zentrum

Mittwoch, 24. Mai
20.00 Uhr Rockkonzert „May I Rock“, Festplatz Hilpertsau

Donnerstag, 25. Mai
10.00 Uhr Christi Himmelfahrt-Gottesdienst und Vatertagshock in Staufenberg, Parkplatz Staufenberghalle

Donnerstag, 25. Mai
11.00 Uhr Vatertagshock mit Platzkonzert, Bürgerhaus Lautenbach

Mittwoch, 31. Mai
„Ganz bei mir“ – Poetisches Klavierkonzert, MediClin Reha-Zentrum

Freitag, 2. Juni
18.00 Uhr Vollmondparty und Einweihungsfeier, Feuerwehrhaus Reichental

Samstag, 3. Juni bis Montag, 5. Juni
Sportfest des FC Obertsrot, Sportplatz Obertsrot

Die Gartenschau Bad Herrenalb 2017 – Blütentraum & Schwarzwaldflair

Gartenschau Bad Herrenalb 2017 13.5. bis 10.9.

Sommerglück in blühender Schwarzwaldkulisse: Das verspricht die Gartenschau Bad Herrenalb vom 13. Mai bis 10. September 2017. Farbenprächtige Blumen, inspirierende Gärten und ein tolles Bühnenprogramm warten auf die Besucher.

Das Herzstück der Gartenschau sind das historische Klosterviertel, der schöne Kurpark und die bunte Schweizerwiese. Gemütliche Plätze am renaturierten Flüsschen Alb verbinden das Gelände. An allen Orten ist für Naturliebhaber und Freizeitgenießer etwas dabei. Auf einer Fläche von rund zehn Hektar gibt es fantasievolle Gärten, 1.000 m² Sommerblumen sowie viele weitere Beiträge rund um die Themen Garten, Haushalt, Ernährung und Natur zu bestaunen.

Über 2.000 Veranstaltungen – von Konzerten über Theater bis zum Kinderprogramm – machen die Gartenschau zum Ausflugsziel für die ganze Familie. Ob Kochshows, Lesungen, Konzerte, Astrobeobachtungen oder Übungen für Körper und Geist – für jeden ist etwas dabei. Die jüngeren Besucher können den blühenden Schwarzwald bei spannenden Mitmachangeboten im grünen Klassenzimmer und dem Kid’s Camp entdecken.Spaß und Action gibt es zudem am neuen Wasserspielplatz mit Kletterfelsen sowie beim trendigen Pump Track für Mountainbiker und BMX-Fahrer.

Inmitten der blühenden Schwarzwaldkulisse lassen sich Kunst und historische Facetten Bad Herrenalbs erleben und bis in den Abend hinein kulturelle Veranstaltungen genießen. Auf zwei Bühnen erwarten die Besucher abwechslungsreiche Auftritte bekannter und beliebter Künstler. Freuen dürfen sich Besucher zum Beispiel auf: Christoph Sonntag, Pe Werner, ELAIZA, Annette Postel, Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle, SWR1 Band, HISS, Die Schäfer, Tonträger, Hansy Vogt, Charivari, Acoustic Fun Orchestra, Unduzo und viele mehr…

Samstag, 3. Juni bis Montag, 5. Juni .....
70. Internationales Pfingst-Hockey-Turnier, Hockeyplatz und Clubhaus HC Gernsbach

Sonntag, 4. Juni .....
10.23 Uhr — Dampfzugfahrt auf der Murgtalbahn, Bahnhof Gernsbach

Mittwoch, 7. Juni
18.30 Uhr — Marokko Dia-Vortrag, Ralf Wachholz, MediClin Reha-Zentrum

Freitag, 9. Juni .....
Adonia-Musical „Josef“, Stadthalle

Samstag, 10. Juni .....
20.30 Uhr — Phatkat, Kirchl Obertsrot

Montag, 12. Juni .....
18.30 Uhr — Konzert mit den Wagners, MediClin Reha-Zentrum

Donnerstag, 15. Juni .....
10.00 Uhr — Fronleichnamsfest im Kurpark

Sonntag, 18. Juni .....
10.00 Uhr — Tag der offenen Tür, Feuerwehr Staufenberg

Mittwoch, 21. Juni .....
19.00 Uhr — Konzert Stadtkapelle Gernsbach, MediClin Reha-Zentrum

Samstag, 24. Juni bis Sonntag, 25. Juni .....
Elchturnier, Hockeyplatz und Clubhaus HC Gernsbach

Samstag, 24. Juni bis Sonntag, 25. Juni .....
14. Schlossberg Historic, Murginsel

Sonntag, 25. Juni .....
11.00-18.00 Uhr — Markt der Möglichkeiten, Salmenplatz

UNTERNEHMERFORUM GERNSBACH
Termin vormerken
Das nächste Unternehmerforum Gernsbach findet statt 29. Juni 2017
Referent: Dr. Raid Gharib
Abteilungsleiter Umwelt-, Energie- und Technologiepolitik, Baden-Württembergischer Handwerkstag e. V., Stuttgart
Ort: Mahler Parkett & Boden, Gernsbach | Uhrzeit: 18.30 Uhr
anmeldung@unternehmerforum-gernsbach.de | Tel: 07224 9397 151 | Fax 07224 9397 905

www.naturheilpraxis-licher.de
Naturheilpraxis
Carsten Licher
Bleichstraße 6-8 · 76593 Gernsbach
Telefon 0 72 24 - 9 94 94 48
Termin nach Vereinbarung
Sauerstofftherapie nach Dr. Regelsberger – Aktion 50 % Rabatt !!!
Allergiebehandlung, Infektanfälligkeit, chronische Magen-Darm-Beschwerden.

Veranstaltungskalender Infozentrum Kaltenbronn

Gernsbach-Kaltenbronn
Tel.: 0 72 24 - 65 51 97
www.infozentrum-kaltenbronn.de

Freitag, 7. April .....
18.00 Uhr — Vortrag: Schmetterlinge brauchen unser Engagement

Samstag, 8. April .....
9.00 Uhr — Spechte – Zimmermänner des Waldes

Sonntag, 9. April .....
14.00 Uhr — Frühlingswanderung ins Reichenbachtal

Mittwoch, 19. April .....
11.00 Uhr — Vogelhausbau – Nisthilfen für Vögel

Donnerstag, 20. April .....
14.00 Uhr — nachtaktiv – Kinderferienprogramm in der Sonderausstellung

Samstag, 22. April .....
10.00 Uhr — Geo-Tour – Wo Steine ein fröhliches Stelldichein feiern

Sonntag, 23. April .....
11.00 Uhr — Gespitzte Ohren, leiser Gang – der Luchs in seinem Lebensraum

Freitag, 28. April .....
18.00 Uhr — Vortrag: Baum-Giganten der Urwälder Nordamerikas

Samstag, 29. April .....
10.00 Uhr — Kaltenbronner Wildkräuterpfannkuchen

Sonntag, 30. April .....
11.00 Uhr — Lieblingstour im Frühjahr

Wir sind genialokal.de
Hier leben wir – hier kaufen wir!

www.buecherstube-gernsbach.de
Online und lokal
So kommen Sie einfach schneller an Ihr Buch.

Freitag, 5. Mai
15.00 Uhr Eröffnung der Sonderausstellung „Hochmoor, Wald und Kaiserjagd – die Geschichte des Kaltenbronn“

Samstag, 6. bis Sonntag, 14. Mai
Die NaturErlebnis Woche!

Samstag, 6. Mai
7.00 Uhr Vogelkonzerte im frühen Morgenwald
15.00 Uhr Was blüht denn da am Wegesrand

Sonntag, 7. Mai
10.00 Uhr Von Turm zu Turm – vom Baumwipfelpfad zum Hohlohturm

Samstag, 13. Mai
11.00 Uhr Wildnistag für Familien

Sonntag, 14. Mai
14.00 Uhr Wellness-Wandern am Muttertag

Samstag, 20. Mai
14.00 Uhr Quellen, Steine und ein Kloster

Sonntag, 21. Mai
10.00 Uhr Faszination alte Buchen

Samstag, 27. Mai
15.00 Uhr Mit dem Förster unterwegs – Waldbau

Sonntag, 28. Mai
7.00 Uhr Vogelkonzerte im frühen Morgenwald
11.00 Uhr Nadelgeschichten

Samstag, 3. Juni
9.00 Uhr Geschichtsbuch Wald
14.00 Uhr Moore, Mythen, Märchen

Montag, 5. Juni
11.00 Uhr Foto-Workshop: Mehr als nur Knipsen
15.00 Uhr Foto-Workshop: Mehr als nur Knipsen

Dienstag, 6. Juni
9.00 Uhr Foto-Workshop: Mehr als nur Knipsen

Mittwoch, 7. Juni
11.00 Uhr Baumklettern für Kinder

Donnerstag, 8. Juni
14.30 Uhr Mit Naturpark-Entdeckerwesten unterwegs

Mittwoch, 14. Juni
11.00 Uhr Es war einmal... Geschichtenwanderung für Kinder

Donnerstag, 15. Juni
11.00 Uhr Gespitzte Ohren, leiser Gang – der Luchs in seinem Lebensraum

Samstag, 17. Juni
17.00 Uhr Mit dem Förster unterwegs – Waldbau

Sonntag, 18. Juni
14.00 Uhr Moose, Farne, Flechten

Samstag, 24. Juni
11.00 Uhr Wildnistag für Familien
11.00 Uhr Zeichnen und Malen vor der Natur
19.00 Uhr Flederlauschabend

Wandern und mehr

Wander-und Bergschuhe von Größe 26 bis 52, auch in Weit-und Schmalformen

Damen- Herren- und Kinderkollektion

Rucksäcke von 10 bis 80 Liter

Atmungsaktive Regenjacken

Wander-und Tourenhosen, auch in Zwischengrößen und Überlängen

Fleece und Softshell

Zelte, Isomatten, Schlafsäcke

Seile, Karabiner, Steigeisen, Helme und Kletterschuhe

Unsere Kunden schätzen die große Auswahl und fachkundige Beratung beim Spezialisten für

Wandern Trekking Bergsteigen

Schuh-und Sporthaus Kolb
Kuppenheim Friedrichstrasse 16 Tel. 07222/47015

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag: 9-12.30 und 14-18.30 Uhr
Donnerstag, Freitag: 9-12.30 und 14-20 Uhr
Mittwoch: 9-13 Uhr Samstag: 9-14 Uhr

http://www.Bergsport-Kolb.de

Liebe Leser,

leider werden wir Sie nicht mehr über die Veranstaltungen im Festspielhaus Baden-Baden informieren, da dieser Service vom Festspielhaus ausdrücklich nicht erwünscht ist.

Wirtschaftsförderung

Katharina Schilling – neue Wirtschaftsförderin der Stadt Gernsbach

Seit dem 13. März ist Katharina Schilling als neue Wirtschaftsförderin für die Stadt Gernsbach tätig. Nach einer ersten Arbeitswoche hat sie die Redaktion des Gernsbacher Boten nach ihren ersten Eindrücken von Gernsbach befragt.

Katharina Schilling ist in Thüringen aufgewachsen. 2009 nahm sie das Studium Regionalmanagement an der Fachhochschule Eberswalde auf, das sie 2013 mit dem Bachelor abschloss. Es folgte ein Masterstudium an der Universität Passau im Studiengang „Geographie: Kultur, Umwelt und Tourismus“. Praktische Erfahrungen sammelte sie während und zwischen den Studienzeiten unter anderem bei einer Regionalberatungs- und Tourismusagentur, einem Industriebetrieb und während ihres Masterstudiums 2015 bei einem sechsmonatigen Auslandspraktikum in Straßburg. Die Stelle in Gernsbach ist nach Studium und begleitenden Praktika ihre erste Position in einer öffentlichen Verwaltung. Das Amt der Wirtschaftsförderin ist als Stabsstelle unmittelbar Bürgermeister Dieter Knittel zugeordnet.

Katharina Schilling freut sich auf ihre neuen Aufgaben.

Frau Schilling hat in Gernsbach eine schöne Wohnung gefunden und fühlt sich hier sichtlich wohl. Die Stadt zeichnet sich nach ihren ersten Erfahrungen durch eine vielfältige Unternehmenslandschaft, ein großes Engagement der Bürgerschaft und der Gewerbetreibenden sowie seine attraktive Lage in der Nähe des Nationalparks Schwarzwald aus.

Ihr Hauptaugenmerk ist derzeit darauf gerichtet, die örtlichen Gegebenheiten näher kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen und ein Netzwerk aufzubauen.

Katharina Schilling freut sich auf ihre neuen Aufgaben, auf die produktive und zielorientierte Zusammenarbeit mit den Gernsbacher Gewerbetreibenden, der Stadtverwaltung und touristischen Verbänden im Umkreis. Durch ihren persönlichen Einsatz möchte sie die Potenziale und Reize der Stadt Gernsbach hervorheben und zur wirtschaftlichen Stärkung des Standortes beitragen.

Eine besondere Herausforderung sieht sie darin, beim Ausfüllen der Schnittstelle Wirtschaftsförderung unterschiedlichen Interessenlagen vollends gerecht zu werden und zufriedenstellende Kompromisslösungen zu finden, um Fortschritte zu generieren.

Wichtig ist für die junge, engagierte Mitarbeiterin der Stadt ein positives, gewinnbringendes Miteinander. Und sie wünscht sich stets angenehme Begegnungen auf Augenhöhe. Das wünschen wir ihr auch – und viel Freude und Erfolg bei ihren Aufgaben.

Gewerbeverein Gernsbach e.V.

Gastronomie
Freie Berufe
Handwerk
Gewerbe
Handel

Gernsbacher Guck

Wie funktioniert eine Pfand-Tasche?

An Stelle von Plastiktüten wird den Kunden eine Pfandtasche angeboten.

Zum Pfandgeld von 1,00 € erhält der Kunde eine „Gernsbacher Guck“.

Wenn er sie nicht mehr braucht, dann bringt er sie zurück und erhält sein Pfandgeld zurück.

Bei allen teilnehmenden Betrieben kann die Tasche zurück gegeben werden.

Dachdecker
Blechnerei
Gerüstbau
LUDWIG STÖSSER GmbH
0 72 24 - 4 02 34
Gernsbach
01 72 - 7 21 76 84

Der Musikverein Obertsrot feiert Jubiläum

125 Jahre Blasmusik in Obertsrot

Der Musikverein Obertsrot blickt 2017 auf 125 Jahre Blasmusiktradition in Obertsrot zurück. In guten wie in weniger guten Zeiten hielten engagierte Menschen an der selbstgestellten Aufgabe fest, sich und ihren Mitbürgern mit Musik Freude zu bereiten. Begangen wird der runde Geburtstag mit einem dichten Veranstaltungsreigen, der im Oktober mit dem Jubiläumsabend in der Ebersteinhalle seinen Höhepunkt finden soll.

Eigentlich sind es sogar 127 Jahre, die gefeiert werden können, denn bereits 1890 vereinigten sich neun Männer vertraglich „zur Errichtung einer Musik in Obertsroth“. Daraus ging zwei Jahre später die Musikkapelle Obertsrot hervor. Die Kapelle wurde im Leben des Dorfs und der näheren Umgebung schnell zu einem wichtigen Faktor. So besuchten die Obertsroter Musiker im Jahre 1893 mit dem Sängerbund „Neu Eberstein“ den Gesangverein Au im Murgtal bei der Fahnenweihe sowie im Jahre 1895 das 2. Bundessängerfest in Scheuern.

Während des ersten Weltkrieges drohte der Zerfall der Musikkapelle. Dies verhütet zu haben, war vor allem der Verdienst Ferdinand Strobels, der anfangs mit zwei, später sogar mit drei Söhnen wieder reges Leben in die Kapelle brachte. Am 28. September 1924 wurde dann der Musikverein Obertsrot e.V. gegründet und zum ersten Vorsitzenden Herrmann Strobel gewählt. Den Posten des Dirigenten übernahm Kapellmeister Amandus Eckert aus Ottenau. 45 Mitglieder wies der Verein am Tage der Gründung auf.

Die Musiker im Jubiläumsjahr. *Foto: Marcel Oefler*

In den folgenden Jahren bis zum Ausbruch des zweiten Weltkrieges herrschte innerhalb des Vereins und der Kapelle eine rege Aktivität. Es wurden Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung unternommen, Gartenfeste zur Auffrischung der Vereinskasse, Konzerte, Weihnachtsfeiern und Tanzvergnügen für die Mitglieder und Einwohnerschaft veranstaltet. Am 8. Februar 1941 wurde die Vereinstätigkeit eingestellt. Mit den Worten: „In der Hoffnung, daß wir nach Beendigung des Krieges unsere eingezogenen Kameraden wieder im Musikverein begrüßen dürfen“, schloss der Vorsitzende diese Sitzung. Neun aktive und zwei passive Mitglieder kehrten nicht mehr in die Heimat zurück. Das Ende des Zweiten Weltkrieges brachte die Auflösung des Musikvereins und den Verlust der meisten Instrumente durch Requisition durch die französische Besatzungsmacht mit sich. In den ersten Nachkriegsjahren waren es vor allem die jüngsten Musiker, die mit Gleichgesinnten aus Weisenbach und Gernsbach an die Öffentlichkeit traten. Dies geschah vor allem zu kirchlichen und weltlichen Anlässen, soweit es die Besatzungsmacht zuließ. Erst am 7. Mai 1949 fand die Wiedergründung des Vereins statt, wobei der alte Vorstand

Ihre zuverlässigen Partner unter einem Dach. Seit 1886 in Gaggenau!

H O L Z B A U

- Zimmerei
- Dachsanierung
- Balkone, Terrassen, Carports
- Dachdeckung, Dachfenster

HURRLE

Ihre Ansprechpartner:
Simon Baumann, Joachim Dinger, Zimmermeister

ROLLLADENBAU

- Sonnenschutz
- Markisen, Jalousien
- Rollläden, Rolltore
- Reparaturen, Kundendienst

HURRLE

Ihr Ansprechpartner:
Jens Tschirner, Meister im Sonnenschutztechnikerhandwerk

Viktoriastraße 7 · Gaggenau · Tel. 07225 1452 · Fax 07225 3167 · info@holzbau-hurrle.de · info@rollladenbau-hurrle.de

wiedergewählt wurde. Große Schwierigkeiten bereitete die Neuanschaffung von Instrumenten. Eine große Spendenaktion der Einwohnerschaft, der ortsansässigen Firmen und der Gemeinde half dem Musikverein, die größten finanziellen Schwierigkeiten zu beseitigen.

Bei der Generalversammlung im Februar 1951 wurde der 1. Vorsitzende Max Fliegauf für seine Verdienste zum Ehrenvorstand ernannt. In geheimer Wahl wählte die Generalversammlung Franz Schäfer zum neuen Vorsitzenden. Der Verein fing wieder an zu blühen und zu gedeihen. Neue Mitglieder konnten gewonnen werden, und so feierte man am 14. Juni 1952 das 60-jährige Bestehen der Musikkapelle Obertsrot in einem würdigen Rahmen unter Anteilnahme der gesamten Einwohnerschaft. Die nun stetige Aufwärtsentwicklung des Musikvereins Obertsrot verdankt der Verein in erster Linie den tatkräftigen Vorständen und den jeweiligen Vorstandsmitgliedern. Sie sicherten mit den verschiedenartigsten Veranstaltungen dem Musikverein Obertsrot in finanzieller Hinsicht sein Fortbestehen.

Am 19. April 1964 fand im Blumensaal für Kapellmeister Eckert aus Anlass seiner 40-jährigen Tätigkeit ein Jubiläumskonzert statt. Dieses wurde teilweise von der im Jahre 1962 ins Leben gerufenen Jugendkapelle bestritten, der Eckerts ganzes Interesse galt. Zum Jahresende übergab Eckert aus gesundheitlichen Gründen den Dirigentenstab an Tobias Merkel aus Ottenau.

Von 1975 bis 1977 leitete Dirigent Robert Bodenröder die Kapelle. Bei der Gestaltung zur 600-Jahrfeier der ehemals selbstständigen Gemeinde Obertsrot im Jahre 1977 hatte die Musikkapelle neben der Gestaltung eines Festwagens für den Festzug ein großes Pensum an Auftritten zu bewältigen. Im Januar 1978 übernahm Gerhard Hauns aus Wintersdorf den Dirigentenstab. Nachhaltigen Eindruck hinterließ ein Konzert auf dem Gelände der Landesgartenschau in Baden-Baden im Sommer 1981, wofür Musiker und Dirigent Gerhard Hauns viel Beifall ernten konnten.

Rosenmontag 2017.

Mit Blick auf den 100-jährigen Geburtstag der Musikkapelle im Jahr 1992 begann eine Spendenaktion für die Anschaffung einer neuen Uniform. Dank der Unterstützung der Geschäftsleute und der Obertsroter Bevölkerung konnte diese neue Uniform in Verbindung mit dem Konzert am 1. Dezember 1991 präsentiert werden.

Neben der Ausbildung der Kapelle im wöchentlichen Rhythmus stand immer die Ausbildung der Jungmusiker durch den jeweiligen Dirigenten, durch die aktiven Musiker und seit einiger Zeit durch die Musikschule Gernsbach im Vordergrund. Anlässlich der Hundertjahrfeier wurde dem Musikverein die Pro-Musica-Plakette verliehen und am 3. Mai 1992 im Rahmen eines musikalischen Festabends durch den damaligen Landrat Dr. Hudelmaier überreicht.

Große Veränderungen prägten das Vereinsleben in den Jahren vor dem Jahrtausendwechsel. Im Jahr 1998 übergab Gerhard Hauns den Dirigentenstab an Matthias Oefler, einen Musiker aus den eigenen Reihen der Obertsroter. Ein Jahr später löste Otto Schreiber den Vorsitzenden Olaf Pritzel an der Vereinsspitze ab.

Im Jahr 2000 gab Matthias Oefler mit dem „Musical-Express“ sein Konzert-Debüt. Bald war er über Obertsrot und Gernsbach hinaus für seine Findigkeit bekannt, mit seiner Kapelle immer wieder neue, überraschende Konzertideen zu entwickeln. So brachten Filmmusiken einen Hauch Hollywood nach Obertsrot, und mit „Swing im Big Band Sound“ unternahm die Kapelle eine Reise in die Swing-Ära. Für das Kirchenkonzert „Idyll“ im Jahr 2013 gelang dank familiärer Verbindungen sogar die Verpflichtung von Ruth-Alice Mariono, der Soloharfenistin des Staatstheaters Hannover. Sehr erfolgreich gestaltete sich auch die Zusammenarbeit mit den Grundschulen Obertsrot und später Hilpertsau. 2005 wurde als gemeinsames Projekt das Kindermusical „Max der Regenbogenritter“ aufgeführt und 2012 das selbstgeschriebene Musical „Weit, weit weg“.

2007 erfolgte eine Neuorganisation der Vereinsverwaltung. Aus den Ämtern des 1. und 2. Vorsitzenden sowie des Kassierers wurde ein gleichberechtigtes Dreiergremium gebildet. Otto Schreiber, Joachim Fortenbacher und Regina Oefler waren ab jetzt für je ein festgelegtes Ressort zuständig. Die Auswirkungen des demografischen Wandels stellen auch für den Musikverein Obertsrot Herausforderungen dar. Wegen Nachwuchssorgen wurde daher im Jahr 2015 erstmals über die Themen Spielgemeinschaften und Fusionen diskutiert. Im gleichen Jahr rückte Michael Schmidt für Joachim Fortenbacher in das Vorstandsteam.

Im Jahr 2017 wird nun das 125-jährige Jubiläum gefeiert. Den Auftakt bildete die musikalische Umrahmung des Neujahrsempfanges der Stadt Gernsbach in der Stadthalle. Im Mai gestaltet die Musikkapelle einen Gedenkgottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche Obertsrot und im Juni findet der traditionelle Dorfhock statt. Highlight des Jahres ist am 14. Oktober der Jubiläumsabend in der Ebersteinhalle. Als Abschluss ist ein Ausflug nach Freiburg geplant, bei dem eine Messe im Freiburger Münster musikalisch umrahmt wird.

W. Froese

Wir helfen weiter...
Igelbachstraße 9
76593 Gernsbach
(beim Rathaus)
Tel: 07224 **16 23**

- **Erledigung aller Formalitäten**
- **Erd-, Feuer- und Seebestattungen**
- **Überführung im In- und Ausland**
- **Vorsorge**
- **www.bestattungen-schenkel.de**

Gernsbacher Bestattungsinstitut
Inh. Hermann Wieland
SCHENKEL

Neue Sonderausstellung im Infozentrum Kaltenbronn

Hochmoor, Wald und Kaiserjagd – die Geschichte des Kaltenbronn

Kaltenbronn – für viele ist das der Inbegriff von Ruhe, wunderschöner Natur, traumhaften Aussichten, Wintersport und Wandern, geheimnisvollen Mooren und manchmal auch widrigen Wetterbedingungen. Zuweilen vergisst man darüber, dass das Höhengebiet zwischen Murg und Enz in der Vergangenheit vielen Veränderungen und zum Teil rabiaten menschlichen Eingriffen unterworfen war.

Die neue Sonderausstellung des Infozentrums Kaltenbronn, „Hochmoor, Wald und Kaiserjagd – die Geschichte des Kaltenbronn“, nimmt den Besucher mit auf eine Zeitreise. Man wird Zeuge der Gründung des Weilers Kaltenbronn, sieht den Hochadel von Markgraf Ludwig Wilhelm bis zu Kaiser Wilhelm II. zur Jagd auf Hirsche und Auerhähne ziehen, beobachtet Holzfäller und Flößer bei ihrer Arbeit und begleitet die Hirten zur Waldweide. Die Ausstellung zeigt auf, wie der Mensch den Kaltenbronn über die Jahrhunderte genutzt, verändert und geprägt hat, und wie dessen wilde Natur ihn auch manchmal in die Schranken gewiesen hat.
Viele Präparate, Objekte, Modelle und historische Bilder sowie vertonte Geschichten und Filme erwecken die Vergangenheit zum Leben und lassen die Ausstellung zu einem interaktiven Erlebnis für die ganze Familie werden. Der Titel der Ausstellung ist vom gleichnamigen Buch abgeleitet, das Hubert Intlekofer im Casimir Katz Verlag über den Kaltenbronn veröffentlicht hat. Wer sich vorab schon einmal informieren oder nach dem Ausstellungsbesuch das Gesehene vertiefen möchte, dem sei der reich bebilderte Band empfohlen.
Zu sehen ist die Sonderausstellung ab dem 6. Mai zu den üblichen Öffnungszeiten des Infozentrum Kaltenbronn: mittwochs bis sonntags von 10 bis 17 Uhr, während der Sommerferien auch täglich.

Das Buch zur Geschichte des Kaltenbronn

Der herbe Charme seiner ausgedehnten Wälder und Hochmoore macht das Höhengebiet Kaltenbronn zu einem der beliebtesten Ausflugs- und Erholungsziele im Nordschwarzwald. Hubert Intlekofer, langjähriger Büroleiter des Forstamts Kaltenbronn, stellt die einzigartige Landschaft und die spannende Geschichte ihrer menschlichen Nutzung auf leicht verständliche Weise vor. Er berichtet von dem namengebenden Weiler Kaltenbronn und den abgelegenen kleinen Siedlungen der Seitentäler, von der wechselvollen Entwicklung der Waldwirtschaft und der besonderen Bedeutung der Jagd auf Rot- und Auerwild, die zahlreiche hochgestellte Persönlichkeiten bis hin zum deutschen Kaiser auf den Kaltenbronn brachte. Er erzählt ebenso von Jagdglück, von tragischen Ereignissen und ungelösten Kriminalfällen, an die bis heute zahlreiche Gedenksteine in den Wäldern des Kaltenbronn erinnern. Den Hochmooren ist ein eigenes Kapitel gewidmet, das ihre lange Gefährdung durch Wasserentzug und Torfabbau, aber auch die inzwischen fast hundertjährige Geschichte ihres Schutzes aufzeigt. „Das Buch schärft den Blick für einen einzigartigen Natur- und Kulturraum“, urteilen die Badischen Neueste Nachrichten.

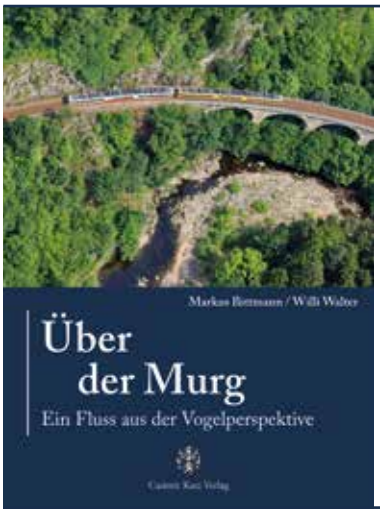
Hubert Intlekofer
Geschichte des Kaltenbronn
Von Hochmoor, Wald und Kaiserjagd

96 Seiten, gebunden, zahlreiche Abbildungen
ISBN 978-3-938047-53-8
22,80 Euro

Bildband

Über der Murg

Es ist ein Heimatbuch in des Wortes bester Bedeutung: Der Bildband „Über der Murg“ bringt uns die Region zwischen Freudenstadt und Rastatt auf ungewohnte und faszinierende Weise näher. Der Fotograf Willi Walter hat für das Buch den Weg der Murg von der Quelle bis zur Mündung vom Flugzeug aus mit der Kamera begleitet. In großformatigen Aufnahmen hält er fest, wie sich die Murg von den Höhen des Grindenschwarzwalds zunächst durch Wiesenlandschaften und bald durch enge Schluchten schlängelt, wie sich ihr Tal ab Gernsbach weitet und schließlich in die Oberrheinische Tiefebene übergeht. Seine brillanten Bilder aus der Vogelperspektive zeigen den Wandel der Landschaft vom Gebirge in die Ebene, fangen einsame Heuhüttentäler und pulsierende Städte ein, porträtieren markante Bauwerke von der alten Holzbrücke in Forbach bis zum Barockschloss in Rastatt und nicht zuletzt das Leben und Feiern der Menschen. Allein 16 Bilder sind Gernsbach und seinen Stadtteilen gewidmet. Eingeleitet wird der Bildband mit einem Beitrag von Markus Bittmann, einem der besten Kenner des einst zweigeteilten badisch-württembergischen Schwarzwaldtals. Er erläutert die historischen Fingerabdrücke, die sich bis heute in der Landschaft wiederfinden, und schlägt dabei den Bogen zur Gegenwart. Texte und Bilder formen eine gelungene Einheit – sie sind eine Liebeserklärung an ein schönes Plätzchen Erde.



Markus Bittmann/
Willi Walter
Über der Murg
Ein Fluss
aus der Vogelperspektive

144 Seiten,
zahlreiche großformatige farbige Abbildungen,
gebunden.
ISBN 978-3-938047-56-9
26,80 €

AKTION!!!
6 Stühle polstern zum Preis von 5
der gardinenmarkt
Gaggenau-Hörden · Landstraße 37 · ☎ 07224/27 94 · Fax 07224/62 36 79
24 Std. erreichbar auf ☎ 0176/31 01 04 11
Inh. Helene Schall
Öffnungszeiten: täglich 9.00 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr
Mi. und Sa. 9.00 - 12.30 Uhr

ECHT SICHER
schlüsseldienst . elektronik . video . automation
. Einbruchschutz
. Alarmanlagen
. Schließanlagen
. Schlösser
. Schlüsseldienst
. Tresore
. Videoüberwachung
. u.v.m.
ECHT SICHER - ☎ 07225 / 981638 - 0
Bahnhofstr. 1 - 76571 Gaggenau - www.echtsicher.de

segel+ yacht schule südwest
Fritz-Minhardt-Straße 1
76456 Kuppenheim
Telefon: 07222/69899 Fax: 151127
www.segelschule-suedwest.de
IM APRIL BEGINNEN NEUE KURSE ZU DEN
BOOTSFÜHRERSCHEINEN
Binnen, See, SKS + Sprechfunkzeugnisse
Infoabende: Mo. 24.04., Di. 25.04. sowie Mi. 26.04.2017, um 19.00 Uhr

individuelle Grabmale
Peter Stahlberger
BILDHAUEREI
KURZ
Daimler-Benz-Str. 42
76571 Gaggenau
Tel. 0 72 25 - 35 34
Fax 0 72 25 - 79 53 4
info@bildhauerei-kurz.de
www.bildhauerei-kurz.de

Werner Klumpp GmbH
Internationale Möbelspedition • Lochfeldstr. 36 • D-76437 Rastatt
0 72 22 / 95 66 0 • www.Klumpp-Umzuege.de
Pünktlich und zuverlässig!
• Umzug nach Maß
• temperiertes Lager
• Spezialtransporte
»Kunst »Antiquitäten
»Tresore »Maschinen
»Musikinstrumente
Pfand- und Aktenlager •
Archivierung •
Aktenvernichtung •
Entsorgung mit Nachweis •
@mail: info@klumpp-umzuege.de

Rechts-anwälte		Bewoh-nerin der Hptst. Italiens		Staat in Hinter-indien		noch bevor	knapp, schmal		loyal, ergeben	rechter Neben-fluss der Rhône		im Jahre (latein.)	Fremd-wortteil: entspre-chend	Kälber-ferment	Flücht-lings-kolon-nen		Druck-schrift-grad
			6						bremsen, stoppen							10	
Bewoh-ner unseres Erdteils		hier, ... und da		sowieso		3						Karne-vals-geck		8			deutsche Pop-sängerin
persön-liches Fürwort (3. Fall)		12		histor. Reich in West-afrika	14				geach-tete Perso-nen								
förm-liche Anrede													spaßen	US-Film-komiker (Stan) †	2	polares Ge-wässer	
Fluss durch Gerona (Span.)																	
Sohn des Juda im A.T.		Toilette											altrömi-sche Provinz				13
	11												Licht-bilder		Schiff der grie-chischen Sage		Schutz-patronin der Mütter
Eiweiß-körper (Mz.)	erster General-sekretär der UNO		hoher türki-scher Titel	Hoch-gebirgs-weide		kaufm.: Bestand	engl. Männer-kurz-name		Fremd-wortteil: fern, weit	englisch: neu	englisch: eins	Schau-spiel	9				
		4							schrift-lich fest-halten							15	
Insel-euro-päer				religiöse Lieder		1						Wasser-pflanzen		7			
Um-gangs-form				5					ein Grund-fisch					latei-nisch: Bete!			

Gregory Fuller
Der Stich des Todes
Marquis d'Amande ermittelt

Casimir Katz Verlag
160 Seiten
978-3-938047-71-2
11,80 Euro

Aus den richtigen Einsendungen des letzten Rätsels wurde das Buch *„Erlebnis Schwarzwald – Von Tal zu Tal“,* erschienen im Casimir Katz Verlag, verlost.
Gewonnen hat Frau *Siegrid Krause* aus Gernsbach.
Nach schriftlicher Benachrichtigung kann das Buch in der Bücherstube abgeholt werden.

Dieses Mal verlosen wir den Roman *Der Stich des Todes,* aus dem Casimir Katz Verlag.
Einsendeschluss ist Sonntag, der 7. Mai 2017 –
wir wünschen viel Glück.
Coupon ausschneiden und an die Redaktion Gernsbacher Bote, Bleichstr. 22, 76593 Gernsbach, schicken. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verlages sowie deren Angehörigen ist die Teilnahme nicht gestattet.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Anschrift

_____

_____

_____

_____

Telefon

_____

Sudoku Lösungen

8	7	1	3	6	2	9	5	4
3	9	2	5	7	4	1	6	8
6	4	5	8	9	1	7	3	2
7	1	6	2	8	3	5	4	9
4	3	8	9	5	6	2	7	1
5	2	9	4	1	7	3	8	6
2	5	7	6	4	9	8	1	3
1	6	3	7	2	8	4	9	5
9	8	4	1	3	5	6	2	7

8	4	9	2	1	6	5	3	7
3	2	6	5	9	7	8	1	4
1	5	7	8	3	4	2	6	9
6	8	5	4	7	1	9	2	3
9	1	3	6	2	8	7	4	5
2	7	4	3	5	9	6	8	1
4	9	2	7	6	3	1	5	8
7	6	8	1	4	5	3	9	2
5	3	1	9	8	2	4	7	6

Die Lösung des letzten Rätsels lautet:

ROCKERTWEIBCHEN

ROCKERTWEIBCHEN

Sudoku

Sudoku ist ein Logikrätsel und ähnelt Magischen Quadraten. Ziel ist es, ein 9×9-Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer in einer Spalte, in einer Zeile und in einem Block (3×3-Unterquadrat) nur einmal vorkommt. Ausgangspunkt ist ein Gitter, in dem bereits mehrere Ziffern vorgegeben sind.

Das Rätsel wurde von dem Amerikaner Howard Garns erfunden. Erstmals 1979 unter dem Namen NumberPlace in einer Rätselzeitschrift veröffentlicht, wurde es erst ab 1986 in Japan populär, wo es auch seinen heutigen Namen Sudoku erhielt.

Wir haben für Sie zwei Rätsel abgedruckt. Links das leichtere und rechts ein etwas schwereres. Die Auflösungen dazu finden Sie in diesem Heft auf Seite 25. Viel Spaß beim Lösen wünscht die Redaktion des Gernsbacher Boten.

		1	3		2	9		
6		5	8		1	7		2
7		6		8		5		9
			9		6			
5		9		1		3		6
2		7	6		9	8		3
		4	1		5	6		

		9	2		6	5		
			5		7			
1								9
6	8						2	3
2	7						8	1
4								8
			1		5			
		1	9		2	4		

- Altbausanierung
- Balkonsanierung
- Betonsanierung
- Horizontalsperre
- Kellerabdichtung
- Sanierputzarbeiten
- Schimmelsanierung
- Sockelsanierung

klumpp baut & saniert

Im Wiesengrund 22 ■ 76593 Gernsbach ■ Tel. 07224.7505
info@klumpp-baut-saniert.de ■ www.klumpp-baut-saniert.de

Und wenn ich groß bin,
will ich Parkett
von Mahler werden.
Öko? - Logisch!

Foto: Stockpert

Böden für mehr Lebensfreude!

MAHLER
PARKETT & BODEN

Schwarzwaldstraße 64 · 76593 Gernsbach · Telefon 07224 3751
Telefax 07224 3890 · E-Mail: info@mahler-gernsbach.de

Sanitär & Heizung
ALEXANDER KRAUSS

Markgraf-Berthold-Str. 22
Gernsbach
Telefon 07224 / 2807
oder 7044

- moderne Heizsysteme
- schöne Bäder
- Solaranlagen
- Holz- und Pelletheizungen
- Wanne-in-Wanne
- Regenwassernutzung

www.krauss-sanitaer-heizung.de

Jutta`s FahrService
Telefon 07224 - 993 886

Krankenfahrten
Dialyse- und
Bestrahlungsfahrten
Kurierservice
Flughafentransfer FKB

Taxi

Wir sind für Sie da, freundlich und zuverlässig.

www.juttas-fahrservice.de

Finde uns auf Facebook

Tagesaktuelle Informationen
über die Bücherstube erhalten Sie unter
www.facebook.com\buecherstubegernsbach

JOST
Rollläden & Markisen
Fenster & Haustüren

Sie werden Ihre Terrasse lieben –
bei Sonne, Wind und Regen ...

Unsere High-End-Terrassenüberdachungen erfüllen
höchste Ansprüche und individuelle Anforderungen.

Lange Straße 140-142 · 76530 Baden-Baden
Telefon 07221-9194-0 · www.jost-gmbh.com

W-QUADRAT
ökologische ENERGIE-Technik

Wir haben Jubiläum
Feiern Sie mit uns
am 16. Juli 2017
mehr Infos auf unserer Webseite

20 Jahre W-QUADRAT

Mein Haus - mein Strom

- preiswerter Eigenstrom
- Sonnenstrom auch nachts
- wahlweise notstromfähig
- mehr Unabhängigkeit

Photovoltaik plus Stromspeicher

(07224) 9919-00 www.w-quadrat.de - Baccarat-Straße 39 - 76593 Gernsbach

Für mich. Für dich. Für alle.

Der neue Golf, der neue Golf Variant* und der neue Golf Alltrack**.

* Kraftstoffverbrauch des neuen Golf Variant in l/100 km: kombiniert 5,4–4,0, CO_2-Emissionen in g/km: kombiniert 132–103.
** Kraftstoffverbrauch des neuen Golf Alltrack in l/100 km: kombiniert 6,7–5,1, CO_2-Emissionen in g/km: kombiniert 156–133.

Golf Trendline BlueMotion Technology 1,0 l TSI 81 kW (110 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 5,9/ außerorts 4,1/ kombiniert 4,8/CO_2-Emission kombiniert 109,0 g/km.

Ausstattung: Air Care Climatronic mit Allergen-Filter, Sitzheizung vorn, Radio "Composition Media", Bluetooth, USB-Schnittstelle, Multifunktionslenkrad, Scheinwerferreinigungsanlage, Nebelscheinwerfer und Abbiegelicht, Scheibenwaschdüsen vorn automatisch beheizt, Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt zu 65% lichtabsorbierend, (inkl. SOUND-Paket) u.v.m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis:	**19.928,00 €**
inkl. Erlebnisabholung in der Autostadt Wolfsburg	
Anzahlung:	4.000,00 €
Nettodarlehensbetrag:	15.928,00 €

Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	0,99 %
Effektiver Jahreszins:	0,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	9.765,77 €
Gesamtbetrag:	16.437,77 €
48 mtl. Finanzierungsraten à	**139,00 €[1]**

[1] Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagenbank.de und bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Volkswagen

Autohaus Haitzler GmbH
Schwarzwaldstraße 48, 76593 Gernsbach
Tel. 07224 91750, www.haitzler.de

AUTOHAUS HAITZLER EINFACH ABFAHREN!